

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **20 (1913)**

Heft 18

PDF erstellt am: **26.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Blätter“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 2. Mai 1913. || Nr. 18 || 20. Jahrgang.

## Redaktionskommission:

H. Rektor Reiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Paul Diebold  
Rickenbach (Schwyz) und Laur. Rogger, Hüllich, Herr Lehrer J. Seiz, Amden (St. Gallen)  
und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln. Einsendungen sind an letzteren, als den  
Chef-Redaktor, zu richten, Inserat-Aufträge aber an H. Haafenstein & Bogler in Luzern

## Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.

Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln.

Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:

Verbandspräsident Hr. Lehrer J. Desch, St. Fiden; Verbandskassier Hr. Lehrer  
Alf. Engeler, Sachen-Bonwil (Cheq IX 0,521).

**Inhalt:** De pfiffig Hansli. (Gedicht.) — Pädagog. Briefe aus Kantonen. —  
Schulmitteilungen. — Inserate.

## \* De pfiffig Hansli.

(Appenzeller Mundart.)

S'erstmol i sim junge Lebe  
Chond de Hansli hüt i d'Schuel,  
Mit de Händ in Hofesäcke  
Sitzt er bräteweg i Stuehl.

Mit de große blaue Auge  
Luegt er g'wöndri omenand  
Zu de Gofa, of de Lehrer,  
Hendri, vöri, döt a d'Wand.

„Sägid jetze, we n ehr häfid,  
Mueß halt wesse, wer ehr sönd,  
Chan i allne d'Name säge  
Wenn ehr morn denn wieder chönd!“

Also seit der Lehrer fröntli,  
Hansli aber ist oföd, \*)  
Alli Schüeler sägid's losti,  
Hansli seit: „Seb säg der nöd!“

„Ond wo sönd ehr au deheme,  
Säged mir, ehr liebe Mäs!“  
Hansli rüeft mit schlauer Miene:  
„Deheme bin i jo — jo — bi üs!“

\*) unwirsch.